

# Abgeschlossene Haustüren per Summer öffnen

Oliver Leupold

**In Mehrfamilienhäusern entsteht oft Streit wegen der Haustür: Manch ein Bewohner schließt sie nachts ab, andere nicht. Nun gibt es dafür eine Lösung.**

Viele Hausverwaltungen fordern, dass die Bewohner ihres Mehrfamilienhauses die Haustür nachts abschließen – u. a. aus versicherungstechnischen Gründen. Einige Bewohner halten sich dran, einige nicht. Die Gewissenhaften schimpfen auf die Nachlässigen ob der mangelnden Sicherheit, und die Nachlässigen schimpfen auf die Gewissenhaften, falls spät abends noch Besuch kommt und man die abgeschlossene Eingangstür nun nicht mehr bequem per Türöffner-Summer öffnen kann.

Nun präsentiert die Assa Abloy Sicherheitstechnik GmbH eine Lösung, die beide Seiten zufrieden stellt (Bild 1). Sie heißt »Mediator« und besteht aus einem selbstverriegelnden Fluchttürschloss und einem elektrischen effeff-Lineartüröffner (Bild 2). So verriegelt die Tür selbsttätig, sobald sie ins Schloss fällt. Gleichzeitig ist es möglich, von der eigenen Wohnung aus die Tür für Besucher über den Türöffner freizugeben. Darüber hinaus lässt sich die Tür trotz der Verriegelung von innen jederzeit über den Türdrücker öffnen: Im Gefahrenfall kann jeder das Haus verlassen – auch ohne Schlüssel. Die Fluchtwegsicherung ist also gewährleistet.

Und das funktioniert so: Wie bei herkömmlichen Türen auch verriegelt eine Federmechanik die Tür, sobald sie ins Schloss fällt. Betätigt nun ein Bewohner den Summer, so fährt ein Elektromotor den Verriegelungsmechanismus ein – die Tür lässt sich von außen aufdrücken. Wenn man innen die Türklinke drückt, kann man die Tür jederzeit mechanisch öffnen. So hat man also eine stets verriegelte Tür, die sich trotzdem jederzeit ohne Schlüssel öffnen lässt.

Oliver Leupold, Key Account Manager Elektro, Assa Abloy Sicherheitstechnik GmbH



Quelle: Assa Abloy Sicherheitstechnik GmbH

**Bild 1: Eine neue Lösung macht solche Hinweise überflüssig: Die Tür schließt sich selbst ab und lässt sich trotzdem per Summer öffnen**



Quelle: Assa Abloy Sicherheitstechnik GmbH

**Bild 2: Das selbstverriegelnde Fluchttürschloss (links) und der elektrische Lineartüröffner (rechts) lassen sich auch nachrüsten**

## Auch nachrüstbar

Der »Mediator« eignet auch für die Nachrüstung bestehender Haustüren (Rohrrahmen- und Vollblattdüren). Eine Türverkabelung – wie bei bisherigen Lösungen mit Motorschlössern – ist beim »Mediator« nicht erforderlich. Für die Übertragung der Steuersignale kann man bei einer Umrüstung die vorhandene Türöffnerleitung nutzen. Insgesamt benötigt man vier Adern: Zwei für die Steuerleitung (Steuerspannung 5 ... 48 V AC oder DC) und zwei für die 12-V-Spannungsversorgung. »Mediator« besteht aus drei Komponenten: Fluchttürschloss, Lineartüröffner und Netzteil.

Je nach Anwendung sind auch Sonderfunktionen möglich: Befindet sich im Haus z. B. eine Arztpraxis, so lässt sich die Tür über eine Zeitschaltuhr zu bestimmten Zeiten freigeben. Auch die Einbindung eines Schlüsselschalters ist möglich, mit dem autorisierte Personen (z. B. Hausmeister) die Tür temporär freigeben können.

Ab Anfang September wird die Lösung im Elektrogroßhandel lieferbar sein. Der Hersteller spricht von bis zu 50 % geringeren Kosten im Vergleich zu bisher verfügbaren Lösungen.

Und wer seinen Kunden eine allgemeinverständliche Erklärung zum »Mediator« liefern möchte, kann noch auf einen Beitrag des Erfindermagazins »Einfach genial« im MDR verweisen: Unter [www.mdr.de/einfach-genial/aktuell/4358243.html](http://www.mdr.de/einfach-genial/aktuell/4358243.html) steht eine kurze Zusammenfassung der Sendung. ■